



Erlangen, den 12. November 1945.

An

Herrn Ernst W i c h e r t

Wolfratshausen /Obb. b.München
Hof Gagert.

Sehr verehrter Herr Wichert !

Herr Professor Dr. von Eckardt war so liebenswürdig, mir Ihre Adresse zu geben und mich Ihnen zu empfehlen. Durch ihn hörte ich auch von Ihrer Schrift, die er als das eindrucksvollste und überzeugendste bezeichnet, was er hierüber gelesen hat. Ich wäre Ihnen daher außerordentlich verbunden, wenn Sie mir diese Schrift, die hier nicht zu haben ist, zugänglich machen würden.

Ganz besonders wäre Ihnen meine Universität zu Dank verpflichtet, wenn Sie nach Eröffnung der Universität, die wohl in Kürze stattfindet, zu unserer Studentenschaft sprechen würden. Der geistige Hunger dieser jungen Leute ist ebenso groß, wie ihre geistige Verwirrung und seelische Depression. Ihr Vortrag wäre daher im höchsten Grade wünschenswert und für die Studenten sicherlich von großer wohltuender Wirkung.

Gestatten Sie mir den Ausdruck meiner
vorzüglichen Hochachtung

Jhr
sehr ergebener

Süss.

(S ü s s)



Erlangen, den 14. Dez. 1945.

An

Herrn Ernst W i e c h e r t

H o f G a g e r t
über Wolfratshausen /Isartal (Obb.)

Sehr verehrter Herr Wiechert !

Darf ich Ihnen im Namen der Universität, wie in meinem eigenen Namen, meinen wärmsten Dank dafür aussprechen, daß Sie uns in Erlangen durch Ihren Besuch und Ihren Vortrag erfreut haben. Die Begeisterung war in allen Alters- und Gesellschaftsstufen eine große und aufrichtige. Der Hunger nach geistig Wertvollem ist ein so überraschender, daß man in dieser Hinsicht optimistisch gestimmt sein könnte. Besonders habe ich mich gefreut, bei dieser Gelegenheit Sie persönlich kennen zu lernen. Ich darf wohl nach Ihrer eigenen Aussage die Hoffnung haben, daß Sie einmal im Frühjahr, wenn die klimatischen Verhältnisse sich geändert haben, unsere Universität selbst mit Ihrem Besuche erfreuen. Jedenfalls werden Sie hier von uns allen einen begeisterten Empfang erwarten können.

Darf ich Sie bitten, meinen alten Bekannten, Herrn Se-
vering, von mir zu grüßen.

Mit den Gefühlen aufrichtiger persönlicher Verehrung ver-
binde ich die herzlichsten Grüße.

Ihr
sehr ergebener

Büss.